

Zahnimplantate: Häufig gestellte Fragen



Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Implantologie

Über 800.000 Deutsche haben sich in 2007 für ein Zahnimplantat entschieden. Und der Markt wächst rasant. Doch nach wie vor herrscht große Unwissenheit in der Bevölkerung. Es gibt viele Fragen, die die Patienten beschäftigen und bisher vielleicht noch von der Entscheidung für ein Implantat abgehalten haben – ganz zu Unrecht, denn die Vorteile überwiegen.

Frage: Was ist ein Zahnimplantat?

Antwort: Das Implantat übernimmt die Funktion der Zahnwurzel und leitet die Kaukraft von der Zahnkrone an den Kieferknochen weiter. Der Kieferknochen bleibt durch diese natürliche Belastung vital und bildet sich nicht zurück. Implantate sind aus körpverträglichem Titan, das wie körpereigenes Gewebe vom Kiefer angenommen wird. Allergische Reaktionen sind nicht bekannt. Implantate haben meistens die Form einer Schraube oder eines Zylinders. Länge und Durchmesser eines Implantates variieren je nach geplantem Einsatz und der klinischen Situation des Patienten.

Implantate werden meist ambulant, unter lokaler Betäubung oder Sedierung (Dämmer Schlaf) in den Ober- oder Unterkiefer gesetzt. Auf Wunsch kann der Eingriff auch unter Vollnarkose erfolgen. Während der Einheilzeit verwächst das Knochengewebe fest mit dem Implantat. Anschließend werden auf dieser stabilen Basis Kronen, Brücken oder Prothesen befestigt. Der mit dem Implantat verbundene Zahnaufbau (Zahnkrone oder Brücke) besteht in der Regel aus einem Metall- oder Keramikgerüst, auf das der Zahntechniker die neuen Zähne aufbaut.

Implantatgetragene Prothesen, Zahnreihen oder Einzelzähne sitzen fest. Die Nachteile der klassischen Prothese (schlechter Sitz) oder der Befestigung des Zahnersatzes mit Halteklammern (langfristige Schädigung der Restbezahnung) bleiben Patienten erspart.

Frage: Ist das Einbringen eines Zahnimplantates schmerzhaft?

Antwort: Der Eingriff erfolgt bei lokaler Betäubung, im Dämmer Schlaf (Sedierung) oder auf Wunsch in Vollnarkose. Während des Eingriffs spüren Sie nichts.

Frage: Wie lange dauert das Einbringen eines Implantates?

Antwort: Ein Standardeingriff dauert einschließlich Vorbereitung und anschließender Kontrolle etwa eine Stunde. Werden mehrere Implantate gesetzt, verlängert sich die Dauer der OP. Die exakte Zeit hängt jedoch von der Ausgangssituation ab.

Zahnimplantate: Häufig gestellte Fragen



Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Implantologie

Frage: Wie lange muss das Implantat einheilen, bevor die neuen Zähne fixiert werden können?

Antwort: Die Einheilzeit hängt immer von der Situation des Patienten ab. In der Regel kann mit einer Einheilzeit von drei bis sechs Monaten gerechnet werden. In besonderen Fällen können Implantate auch sofort belastet und schon während der Einheilung versorgt werden.

Frage: Kann die bisherige Prothese während der Einheilzeit weiter getragen werden?

Antwort: Ja. Normalerweise kann die vorhandene Prothese so angepasst werden, dass sie trotz der eingesetzten Implantate weiter getragen werden kann.

Frage: Wie hoch ist die Erfolgsquote?

Antwort: Zahnimplantate weisen eine dokumentierte Erfolgsrate von über 95% auf. Die richtige Platzierung der Implantate, regelmäßige Kontrolluntersuchungen sowie eine gute Mundhygiene sind wichtige Faktoren, die sich positiv auf das Behandlungsergebnis und die Lebensdauer der Implantate auswirken.

Frage: Was kostet ein Implantat?

Antwort: Die Kosten sind abhängig von der Ausgangssituation, z. B. Knochenqualität, Anzahl der Implantate die gesetzt werden und von der geplanten prothetischen Versorgung. Knochenaufbauende Maßnahmen erhöhen die Gesamtkosten. Eine verbindliche Aussage kann nur nach einer entsprechenden Untersuchung erteilt werden.

Frage: Sind mehrere Implantate günstiger?

Antwort: Der Aufwand für Diagnostik und das genutzte Instrumentarium für das Setzen eines oder mehrerer Implantate ist ähnlich. Insofern sind die Kosten für mehrere Implantate günstiger als die Summe entsprechender Einzeleingriffe.

Frage: Übernimmt die Krankenkasse die Kosten für ein Zahnimplantat?

Antwort: Private Krankenkassen zahlen je nach Versicherungsbedingungen, in Einzelfällen die gesamten Kosten. Die gesetzlichen Versicherungen übernehmen die Beträge entsprechend der festgelegten Fallpauschalen. In der Regel muss die chirurgische Behandlung privat bezahlt werden. Es gibt einzelne Ausnahmeindikationen. Die prothetische Versorgung auf den Implantaten wird von den Krankenkassen bezuschusst.

Zahnimplantate: Häufig gestellte Fragen



Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Implantologie

Frage: Wie lange hält ein Implantat?

Antwort: Ein Implantat kann ein Leben lang halten. Voraussetzung ist die zuverlässige Mitarbeit des Patienten. Implantate müssen wie die eigenen Zähne, oder noch mehr als diese gepflegt werden. Eine gründliche Mundhygiene ist eine wichtige Voraussetzung für die Implantatlösung. Wir bieten Ihnen eine spezielle Implantatprophylaxe zur Pflege und Reinigung der Implantate und der Zähne an. Wichtig sind regelmäßige Kontrollen im Abstand von ca. 6 bis 12 Monaten.

Frage: Welche Materialien werden bei Zahnimplantaten verwendet?

Antwort: Titan wird seit mehr als 30 Jahren in der dentalen Implantologie eingesetzt und hat sich als biokompatibles, verträgliches und sicheres Material erwiesen. Allergische Reaktionen sind nicht bekannt. Mit besonderen Implantatoberflächen lässt sich die Einheilzeit der Implantate verkürzen. Neueste Entwicklung ist eine aktive Oberfläche, die den initialen Heilungsprozess beschleunigen soll. Keramikimplantate werden nur in Ausnahmefällen eingesetzt. Die Einheilung dieser Implantate ist schwieriger, wissenschaftliche Studien sind noch nicht ausreichend.

Frage: Können auch Diabetiker mit Zahnimplantaten versorgt werden?

Antwort: In der Regel ja. Wichtig ist ein gut eingestellter Blutzucker, eine Zusammenarbeit mit dem Hausarzt wäre in diesem Falle zu empfehlen.

Frage: Schadet Rauchen den Implantaten?

Antwort: Starkes Rauchen kann den langfristigen Erfolg einer Implantatlösung gefährden, besonders während der Einheilungsphase.

Frage: Gibt es eine Altersgrenze für das Einsetzen von Implantaten?

Antwort: Zahnimplantate sind normalerweise für erwachsene Patienten jeden Alters geeignet.